

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration



HOCHTAUNUSKREIS

BESCHLUSSPROTOKOLL

der 10. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration des Hochtaunuskreises in
der X. Wahlzeit am Mittwoch, den 05.12.2012, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.
Sitzungsdauer 18:04 Uhr bis 20:44 Uhr

A. Anwesend

Vorsitzende

Kerstin Giger

CDU

Dr. Dagmar Charrier
Gerd Krämer
Günter Krause
Irina Sperling
Matthias Wenzel

SPD

Gabriele Klempert
Thomas Papadopoulos
Astrid Schatta

GRÜNE

Norman Dießner
Norbert Halas
Lars Keitel
Käthe Springer

FDP

Jochen Kilp

FWG

Karin Birk-Lemper

DIE LINKE.

Bernd Vorlaeufer-Germer

REP

Kim-Philipp Nowak

PIRATEN

Michael Geurts

Kreisausschuss

Ulrich Krebs
Uwe Kraft
Andrea Conrad
Hadmut Lindenblatt
Hermann Maier
Andrea Pfäfflin
Bert Worbs

Schriftführerin

Annette Goy

Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen

Carsten Filges

Kreistagsabgeordnete, die nicht dem Ausschuss angehören

Jutta Bruns
Andreas Knoche

B. Eröffnung

Die Vorsitzende Frau Kerstin Giger eröffnet die 10. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
-----	---------------------------	--------------

1. **Mitteilungen**

./.

2. **Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen Einrichtung eines Behindertenbeirates** **2012/0340/KT/1**

Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft verweist eingangs auf den vorgelegten Bericht.

Die Abgeordneten teilen mit, dass innerhalb der Fraktionen geprüft wird, ob ein Antrag bezüglich eines ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten in einer der nächsten Sitzungen des Kreistages eingebracht wird.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt die Ausschussvorsitzende fest, dass in Erledigung des Prüfauftrages des Kreistages, der vorliegende Bericht zur Kenntnis genommen wird.

3. **Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen Erfahrungsbericht Babyklappe** **2012/0427/KT/1**

Herr Landrat Ulrich Krebs geht einleitend auf den vorliegenden Bericht ein.

Auf Nachfrage von Frau Springer erläutert Herr Rahn, Fachbereichsleiter Soziale Dienste, dass zeitnah seit der Einführung der Babyklappe auch die Möglichkeit der Vertraulichen Geburt in den Hochtaunuskliniken angeboten wird. Die Anzahl der bisher durchgeführten Vertraulichen Geburten wird nachgeliefert. Zuständig ist das Jugendamt der Stadt Bad Homburg.

Die Ausschussvorsitzende Frau Kerstin Giger stellt für das Protokoll fest, dass der Erfahrungsbericht zur Babyklappe zur Kenntnis genommen wird.

4. **Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE Bericht des Ombudsmannes** **2012/0450/KT/1**

Herr Schütze, Ombudsmann für den Geschäftsbereich Arbeit und Soziales, verdeutlicht eingangs nochmals die Schwerpunkte seines vorgelegten Berichtes. Er versteht sich als Clearingstelle und berät die Antragsteller in allen Fragen der Hilfestellung. Aufgrund seiner Tätigkeit hat er einige Feststellungen zur gängigen Praxis im Geschäftsbereich Arbeit und Soziales getroffen. Er bemängelt die nicht besetzten Stellen in diesem Bereich und die damit einhergehende hohe Fallzahl der Sachbearbeiter und die mangelnde Kommunikationsmöglichkeit zwischen Antragsteller und

Sachbearbeiter. Er erwähnt lobend die konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Fachbereiche und insbesondere mit den Fachbereichsleitern.

Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft erläutert die bereits erfolgten sowie die beabsichtigten organisatorischen Änderungen im Bereich der Sozialverwaltung. So wurden die Fachbereiche Hilfemanagement, Arbeitsförderung und die Leitstelle Rehabilitation zusammen gefasst zu einem kommunalen Jobcenter. Auch räumlich sollen die Fachbereiche zusammen gelegt werden. Im gemeinsamen Eingangsbereich ist beabsichtigt, eine Informationsstelle einzurichten. Weiter ist die Einrichtung von offenen Sprechzeiten sowie eine Telefonbereitschaft in Planung.

Herr Kraft erläutert die Anstrengungen des Kreises, die freien Stellen zu besetzen. So konnten 20 neue Mitarbeiter gewonnen werden.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Schütze für den vorgelegten Bericht und bei den Abgeordneten für die ausgiebige Diskussion.

Sie stellt fest, dass der Bericht zur Kenntnis genommen wird.

5. Bericht Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis für das Jahr 2011 2012/0473/KA

Herr Krämer bedankt sich bei den Mitarbeitern des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe für den ausführlichen und sehr informativen Bericht sowie für die Bereitschaft, dem Ausschuss für Fragen zur Verfügung zu stehen. Frau Sohns-Riedl und Frau Debus beantworten die Fragen der Abgeordneten.

Die Ausschussvorsitzende Frau Kerstin Giger stellt fest, dass der Jahresbericht des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe für das Jahr 2011 zur Kenntnis genommen wird.

6. Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013; Entwurf des Wirtschaftsplanes der Oberurseler Werkstätten für das Wirtschaftsjahr 2013

Herr Landrat Ulrich Krebs berichtet, dass die Betriebskommission der Oberurseler Werkstätten den Wirtschaftsplan der Oberurseler Werkstätten beraten und beschlossen hat.

Die Ausschussvorsitzende Frau Kerstin Giger berichtet, dass der Jugendhilfeausschuss den Produktbereich 06 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ beschlossen hat und dem Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration ebenfalls die Beschlussfassung empfiehlt.

Sie eröffnet die Haushaltsberatungen und unterrichtet die Mitglieder darüber, dass der Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration nicht über Änderungsanträge zum Haushalt beschließen kann, sondern Änderungsanträge an den Haupt- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung weiterleitet.

Sie schlägt vor, zu Beginn den Wirtschaftsplan der Oberurseler Werkstätten und anschließend die Produktbereiche 05, 06 und 07 zu beraten. Die Abgeordneten stimmen diesem Vorschlag einvernehmlich zu.

Herr Dießner bittet die Dezernenten zu den jeweiligen Produktbereichen einfürend einen kurzen Gesamtüberblick zu geben.

Im Verlauf der Beratungen zum Haushalt beantworten Herr Landrat Ulrich Krebs, Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft sowie Frau Haibach, Herr Breunig, Herr Henzel-Wagner, Herr Rahn und Herr Rinker die Fragen der Abgeordneten.

Zum Produktbereich 05 Soziale Leistungen verweist Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft auf die vorgelegten Kennzahlen im Vorbericht.

0501 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)

050103 Leistungen nach dem SGB XII, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Herr Dießner begründet folgenden Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE, der im Haupt- und Finanzausschuss beraten und beschlossen werden soll:

2012/0487/KT/3

**050103 Leistungen nach dem SGB XII, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Neues Konto: Aktionsplan Inklusion**

Im Produkt 050103 werden 5.000 Euro für den – vom Kreistag am 12. November 2012 beschlossenen – Aktionsplan Inklusion eingestellt.

Herr Landrat Ulrich Krebs führt aus, dass Pauschalmittel für die Inklusion in den Haushalt eingestellt wurden. Mit dem Protokoll werden die Haushaltsstellen wie folgt benannt:

- Produkt 1.030910 (Rebus) Sachkonten 6010-6830 (Verwaltungs- und Sachaufwendungen) – insgesamt 5.330,00 €
- Produkt 1.031301 (Schulverwaltung allgemein) Sachkonto 6063030 (Sachaufwendungen inklusiver Unterricht – 15.000,00 €
- Produkt 2.031301 (Schulverwaltung allgemein) Sachkonto 8439 (Anschaffung Mobiliar und bewegliche Ausrüstung) – im Gesamtansatz von 200.000,00 € steckt ein Teilbetrag in Höhe von 20.000,00 € für Investitionen im inklusiven Unterrichtsbereich

In der Summe stehen für 2013 40.330,00 € für die Inklusion im Hochtaunuskreises zur Verfügung.

0501 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)

050106 Leistungen nach dem SGB XII, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)

Konto 7231000 8231000 Grundsicherung (SGB XII) auß. Einr.

Auf Nachfrage von Frau Springer erläutert Herr Breunig, dass die Erhöhung der Haushaltsansätze zum einen mit der Erhöhung des Regelsatzes einhergeht und zum anderen mit der Fallzahlsteigerung begründet ist. Zur Verdeutlichung der Entwicklung der Fallzahlen sind folgende Zahlen nochmals dem Protokoll beigefügt:

Fallzahlsteigerung in 2012

Stand Dezember 2011	1437 Fälle
Stand September 2012	1602 Fälle (Auswertungszeitpunkt Sept 2012)

Ergibt eine Fallzahlensteigerung von 165 Fälle = 11 %

Tendenz steigend.

0502 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)
050203 Kommunales Jobcenter Hochtaunuskreis

Frau Haibach, Fachbereich Finanz- und Rechnungswesen, erklärt die geänderte Darstellung durch den neuen Produktbereich.

Konto 7240199 Lstg. Bildungs- und Teilhabepaket SGB II

Herr Rinker, Fachbereichsleiter Hilfemanagement, verdeutlicht, dass bisher die Haushaltsansätze ohne Erfahrungswerte geschätzt wurden. Der Haushaltsansatz für 2013 wurde an die tatsächlichen Anträge angepasst und berücksichtigt die steigende Tendenz.

Herr Landrat Ulrich Krebs erläutert den Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.

Herr Henzel-Wagner, Leitstelle Kinder, Jugendarbeit, Betreuungsstelle und Sozialpsychiatrischer Dienst, stellt das geplante Jugendbildungswerk vor.

Es wurden verschiedene Optionen geprüft. Geplant ist nun die Einrichtung in einem Teilbereich der Stadthalle Usingen. Der Betrieb eines Jugendbildungswerkes wird vom Land gefördert. Hierzu bestehen Fördergrundsätze des Landes. Bisher übernimmt der Hochtaunuskreis Jugendbildungsaufgaben im Rahmen der Jugendförderung ohne Landesförderung. Bereits bestehende Personalstellen könnten teilweise in das Jugendbildungswerk überführt werden.

Als Förderbeginn wird der 1. November 2013 anvisiert. Der Antrag auf Förderung muss bis spätestens Ende Juli 2013 erfolgen. Hierzu werden die Kreisgremien rechtzeitig entsprechende Vorlagen vorgelegt.

Herr Landrat Ulrich Krebs erläutert den Produktbereich 07 Gesundheitsdienste.

Die Vorsitzende des Ausschusses, Frau Kerstin Giger stellt fest, dass keine Wortmeldungen vorliegen und schließt damit die Aussprache zum Tagesordnungspunkt.

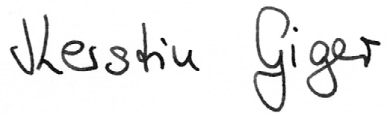
7. Verschiedenes

Frau Springer fragt nach den derzeitigen Belegungszahlen in der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in Oberursel.

Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft führt aus, dass mit dem Betreiber ein Vertrag über die Unterbringung von bis zu 200 Personen besteht. Derzeit sind dort 199 Personen untergebracht. Die zugewiesenen Personen werden aus der Gemeinschaftsunterkunft möglichst zügig umgesetzt und in Privatwohnungen untergebracht. Eine Aufstellung der in der Gemeinschaftsunterkunft Oberursel untergebrachten Kinder ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Weiterhin ist er sehr bemüht neue Gemeinschaftsunterkünfte zu finden, da hier eine bessere soziale Betreuung möglich ist.

Frau Giger dankt allen Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung. Die nächste Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration findet am 20.02.2013 statt.

Handwritten signature of Kerstin Giger in black ink.

Kerstin Giger
Vorsitzende

Handwritten signature of Annette Goy in black ink.

Annette Goy
Schriftführerin